

Mit der Bahn durch die Börde

Vom 1. Mai bis 29. Oktober an jedem Sonn- und Feiertag Fahrten zwischen Euskirchen und Düren

Von *Torsten Beulen*

Kreis Euskirchen/Düren. Es war im Mai 1983, als der Personennahverkehr auf der Bahnstrecke Euskirchen-Düren eingestellt wurde. Fast auf den Tag genau 23 Jahre später finden nun wieder regelmäßige Fahrten zwischen den beiden Kreisstädten statt.

Seit mehr als fünf Jahren macht sich der Arbeitskreis Bördebahn für die Reaktivierung der Bahnstrecke Euskirchen-Düren stark. Erste Erfolge konnte der zur Interessengemeinschaft (IG) Rurtalbahn gehörige Arbeitskreis jüngst bereits erzielen. Zu besonderen Anlässen, zum Beispiel während der Dürener Annakirmes, konnten immer wieder Sonderfahrten auf der alten Bördebahnstrecke angeboten werden. Diese Sonderfahrten wurden derart gut angenommen, dass der AK Bördebahn nun den nächsten Schritt wagt: Vom 1. Mai bis 29. Oktober soll der so genannte "BördeExpress" an allen Sonn- und Feier-



■ Vom 1. Mai bis 29. Oktober verkehrt der "BördeExpress" an Sonn- und Feiertagen im Drei-Stunden-Takt zwischen Euskirchen und Düren.

FOTO: AK BÖRDEBAHN

tagen von Euskirchen nach Düren, beziehungsweise umgekehrt fahren. Im Drei-Stunden-Takt bietet der Arbeitskreis Börde-

bahn mit Unterstützung der Rurtalbahn GmbH die Zugfahrten im bewirtschafteten Regio-sprinter an.

Lesen Sie bitte auf
Seite 14 weiter.

Mit der Bahn durch die Börde

Forsetzung von Seite 1

Unterstützt wird der Arbeitskreis Bördebahn dabei von der Rurtalbahn GmbH, die unter anderem die Bahnstrecke Düren-Heimbach betreibt. "Ohne Unterstützung der Rurtalbahn und unserer ehrenamtlichen Helfer, könnten wir diese Fahrten gar nicht anbieten", erklärt der Vorsitzende der IG Rurtalbahn, Hansbert Schruff.

Die Fahrt von Euskirchen über Zülpich nach Düren und umgekehrt dauert etwa eine Stunde und kostet für Erwachsene fünf Euro (Hin- und Rückfahrt 7,50 Euro). Kinder bis 6 Jahre fahren frei; Kinder bis 14

Jahre zahlen den halben Fahrpreis. Fahrräder, Kinderwagen und Hunde mit Maulkorb werden kostenlos befördert. Der Gesamtfahrplan mit allen Abfahrtszeiten ist im Internet unter www.igrurtalbahn.de abfragbar. Größere Gruppenfahrten sollten möglichst telefonisch unter ☎ 0 24 21/49 01 01 angemeldet werden.

Der "BördeExpress" verlässt den Euskirchener Bahnhof an Gleis 4 immer um 10.05 Uhr, um 13.05 Uhr, um 16.05 Uhr und um 19.05 Uhr. Jeweils eine Viertelstunde später hält er im Zülpicher Bahnhof. Im Dürener Hauptbahnhof setzt sich der "BördeExpress" immer um 8.55 Uhr, 11.55 Uhr, 14.55 Uhr und 17.55 Uhr in Bewegung. Je-

weils 50 Minuten später kommt er in Zülpich an. Weitere Haltepunkte gibt es in Nemenich, Vettweiß, Jakobwüllesheim und am Bubenheimer Spieleland. "Wir arbeiten noch an der Einrichtung weiterer Haltepunkte in Elsig und Binsfeld", verrät Schruff. Voraussichtlich Mitte des Jahres soll außerdem der renovierte Triebwagen Talbot Taunus T1 aus dem Jahr 1954 zum Einsatz kommen.

Die offizielle Eröffnungsfahrt des "BördeExpress" findet am 1. Mai ab Euskirchen, 10.05 Uhr, Gleis 4, statt. Zur "BördeExpress"-Saisonöffnung verspricht der Arbeitskreis Bördebahn eine kleine Überraschung in Düren, wo außerdem auf

dem Annakirmesplatz die Dürener Maikirmes stattfindet.

So erfreulich die stückweise Reaktivierung der Bördebahnstrecke für passionierte Bahnfahrer und Nostalgiker auch sind, dauerhaft gesichert ist der Betrieb nicht. "Die Politiker - insbesondere im Kreis Euskirchen - schaffen es im Moment nicht, den wichtigen Lückenschluss in der Schieneninfrastruktur der Voreifel zu aktivieren", vermisst Hansbert Schruff ein wenig die Unterstützung der Politik. "Das Teilstück Euskirchen-Zülpich steht nicht nur zum Verkauf, es ist sogar von der Stilllegung bedroht", so Schruff weiter. "Wenn da nicht bald etwas passiert, ist Schluss!"